

Anzeige: Stan ist der Beste!
 Wähle die Qualität eines 3B Scientific® Skeletts
[\[mehr Info - klick hier\]](#)



Famulatur in Hong Kong

Mona Mähler war schon immer ein großer Asien-Fan und wollte daher unbedingt auch eine Famulatur in Asien machen. Hong Kong bot sich da in vielerlei Hinsicht an.

In Kooperation mit: [Georg Thieme Verlag](#) * [Deutsche Ärzte Finanz](#) * [deutsche apotheker- und ärztbank](#)

Inhalt (jetzt auch anklickbar)

1. [Editorial](#)
2. [Famulatur in Hong Kong](#)
3. [Lachen ist gesund - Witz der Woche](#)
4. [Studienplatztausch: aktuelle Angebote](#)
5. [Anatomie am lebenden Körper lernen](#)
6. [Cartoon der Woche: Erythem](#)
7. [Klinikwahrheiten: Gastroenterologie - Stuttgart](#)
8. [Impressum](#)

NEU: MEDI-LEARN bietet nun auch **RSS-Feeds** in Schlagzeilenform.
 Zum Lesen benötigt ihr einen kostenlosen [RSS-Reader](#).
 Ihr findet die RSS-Feeds unter <http://www.medi-learn.de/rss>.



Die [Onlinezeitung](#) gibt es nun auch als [Druckversion](#) im PDF Format. Zum Öffnen der Datei benötigt ihr die kostenlose Software [Acrobat Reader](#).



Für den Fall, dass die Onlinezeitung in eurer Email nicht richtig angezeigt wird, findet ihr noch einmal komplett Online unter <http://www.medi-learn.de/medizinstudium/onlinezeitung/archiv/381/index.shtml>

381_05_002_4709_99X

Editorial

Hallo,

Mona Mähler war schon immer ein großer Asien-Fan und wollte daher unbedingt auch eine Famulatur in Asien machen. Hong Kong bot sich da in vielerlei Hinsicht an: Es ist englischsprachig, hat eine sehr gute medizinische Versorgung, bietet auch als Stadt einiges an Sehenswertem und man bekommt problemlos einen Flug. Mona berichtet in der ersten Onlinezeitung im neuen Jahr über ihre Eindrücke in Hong Kong.



Heidelberger Medizinstudenten untersuchen sich gegenseitig mit Ultraschall, um genaue, praxisnahe Kenntnisse vom Bau des menschlichen Körpers zu gewinnen. Wo ist die Gallenblase? Wo liegen die großen Blutgefäße? Und was kann man von der Bauchspeicheldrüse, die versteckt im Bauchraum liegt, überhaupt erkennen? Eine praxisnahe Zusatzausbildung zum Anatomiekurs haben letztes Jahr erstmals insgesamt 280

Heidelberger Vorklinikstudenten des 2. Semesters absolviert: Bei gegenseitigen Ultraschalluntersuchungen konnten sie Anatomie am lebenden Körper studieren.

Weiter haben wir die regelmäßigen Rubriken Studienplatztausch, die Klinikwahrheiten und etwas zu Lachen von Rippenspreizer.

Viel Spaß bei der Lektüre und ein frohes, neues Jahr wünschen euch,
Angelika, Jens und Christian
Redaktion MEDI-LEARN

381_05_003_4766_99X

- Werbung -

Join the Team!

MEDI-LEARN Repetitorien sucht Dozenten
zur Unterstützung unseres Teams in den Fächern
Dermatologie, Gynäkologie und Pädiatrie.

Interessenten wenden sich bitte an
lippek@medi-learn.de

Weitere Detailinformationen findest Du unter
www.medi-learn.de/join



381_05_01X_4942_99x

2. Famulatur in Hong Kong

- [zurück zum Inhalt](#) -

Ich war schon immer ein großer Asien-Fan und wollte daher unbedingt auch eine Famulatur in Asien machen. Hong Kong bietet sich da in vielerlei Hinsicht an: Es ist englischsprachig, hat eine sehr gute medizinische Versorgung, bietet auch als Stadt einiges an Sehenswertem und man bekommt problemlos einen Flug.



Vorbereitung:

Die Vorbereitung gestaltete sich schwieriger, als erwartet. Ich bewarb mich ca. ein Jahr im Voraus bei der Hong Kong University und bekam recht schnell eine Zusage. Der eigentliche Aufwand kam erst danach: Die Famulatur muss erst einmal von der Hospital Authority of Hong Kong genehmigt werden. Dazu muss man diverse Versicherungen (Berufsunfähigkeit, Haftpflicht, Auslandskrankenversicherung...) nachweisen (und zwar auf Englisch) und die Genehmigung dauert etwa 6 bis 8 Wochen. Hat man diese, muss man noch ein Studentenvisum beantragen. Das bekommt man auch nur, wenn man nachweist, dass man genug finanzielle Mittel hat, um in Hong Kong zu überleben (Bescheinigung der Bank), dass man bereits eine Unterkunft gebucht hat und dass man die Schule beendet hat und jetzt studiert (Bescheinigung der Schule und Uni). Die Bearbeitung dauert dann wieder etwa 2 Monate, also früh genug anfangen! Ich habe mein Visum eine Woche vor Abflug per FedEx bekommen...

Unterkunft und Leben:

Wer Glück hat, bekommt von der Uni ein Zimmer in der Residence Hall, das ist sicher die beste und billigste Lösung. Leider war das bei mir nicht der Fall, daher habe ich von zu Hause aus ein Hostel gebucht. Das war zwar recht günstig (350 Euro für 2 Monate), allerdings nicht gerade das Netteste...Ich habe aber auch keine passende Alternative gefunden, in Hong Kong ist Wohnen einfach sehr teuer. Die Lebenshaltungskosten halten sich dafür in Grenzen, Essen ist gut und günstig. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind sehr gut ausgebaut; man sollte sich in jedem Fall eine Octopus Card zulegen, mit der man bequem und vergünstigt in allen Bussen und Bahnen bezahlen kann. Um zum Queen Mary Hospital zu kommen, nimmt man am besten von Central MTR aus den grünen Minibus Nr. 54 oder 55. Geld bekommt man übrigens problemlos mit deutschen EC-Karten und jeglichen

Kreditkarten an dem ATMs.

Das Krankenhaus:

Das Queen Mary Hospital ist ein recht großes Krankenhaus mit allen erdenklichen Fachrichtungen und Lehrkrankenhaus der Hong Kong University. Für all diejenigen, die kein Kantonesisch sprechen, empfiehlt es sich, entweder Chirurgie oder Anästhesie zu machen, da die Patienten meist kein Englisch sprechen. Ich habe zwei Monate in der Anästhesie famuliert (schaut vorher, ob und unter welchen Bedingungen euer LPA das anerkennt). Mein Tag begann jeden Morgen um 8.30 Uhr. Ich war immer einem OP zugeteilt, konnte aber auch wechseln, wenn ich wollte. Es gab viele interessante Operationen zu sehen, unter anderem jeden Montag eine Lebertransplantation. Die Anästhesisten waren sehr nett, erklärten viel und ließen mich entgegen der landläufigen Meinung, in Asien dürfe man nur herumstehen, recht viel selbst machen: Vom einfachen Viggo legen über Magensonde legen bis hin zum In- und Extubieren. Insgesamt war es sehr locker, ich konnte kommen und gehen, wann ich wollte. Ich habe in diesen zwei Monaten wirklich sehr viel über Anästhesie gelernt.

Die Stadt:

Hong Kong ist riesig und auf den ersten Blick völlig chaotisch. Wenn man sich erst ein bisschen eingelebt hat, wird man es lieben. Es gibt hier für jeden etwas: Interessante Museen, sonnige Strände, buddhistische Tempel und vor allem: Viel Shopping. Sehr zu empfehlen sind die kantonesischen Opern im Cultural Centre; außerdem gibt es jeden Abend um 20 Uhr am Hafen eine großartige Lichtershow. Für weitere Attraktionen verweise ich auf den Lonely Planet Guide Hong Kong und Macau, der mir oft weitergeholfen hat. Was noch ganz toll ist, ist der Flughafen: Wer früh genug bucht, kann für sehr wenig Geld fast ganz Asien erkunden. Ich war zum Beispiel für 80 Euro in Manila. Außerdem kann man für 30 Euro mit dem Schiff nach Macau fahren oder für 3,30 Euro mit dem Zug bis an die chinesische Grenze. Das Wetter in Hong Kong ist übrigens sehr unbeständig - ich hatte von unerträglicher Hitze über leichten Regen bis hin zum Taifun (Windstärke 8) das ganze Spektrum!

Fazit:

Rückblickend kann ich sagen, dass ich meine Zeit in Hong Kong wirklich sehr genossen habe. Meine Erwartungen an die Famulatur wurden mehr als erfüllt; ich habe viel gelernt und man hat sich sehr nett um mich gekümmert. Die Stadt ist einfach toll und bietet unbegrenzte Möglichkeiten! Ich würde meine Famulatur jederzeit noch einmal machen!

Werbung:

Die Deutsche Ärzte-Versicherung bietet im [Sponsored Room](#) bei MEDI-LEARN einen kostenlosen [Länderinformationsservice](#) an. Ihr könnt dort Material zur Vorbereitung Eures Auslandsaufenthaltes **kostenlos per Post anfordern**; [\[zum Länderinfo-Service\]](#).

Autor(in): Mona Mähler (autoren@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Kostenlose Länderinfos China](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



381_05_02_4952_99X

- Werbung -

MEDI-LEARN Repetitorien
Gute Neuigkeiten für Stex2-Kandidaten:
Zusatzangebot schafft weitere Kursplätze !

- Der knapp 4-wöchige Kurs beschränkt sich

inhaltlich auf die „Punktebringer“ **Innere Medizin** und **Chirurgie** sowie **Radiologie** und **Pharmakologie**.

- Die Zusammenfassung der wichtigsten Zusammenhänge aus Innerer Medizin und Chirurgie ermöglicht ein klinisches Grundverständnis, das eine solide Grundlage sowohl für das Absolvieren des mündlichen als auch des schriftlichen Prüfungsteils darstellt.
- Die zeitliche Platzierung des Kurses erlaubt es, die nicht erteilten Unterrichtsfächer im Rahmen eines **individuell erstellten Lernplans** bis zum Prüfungstermin aufzuarbeiten. Damit dies zeitökonomisch erfolgen kann, erhalten unsere Teilnehmer hierzu **für jedes Fach ein kursinternes Skript**.



Zusatzkurs: Weitere Informationen zum Kompaktkurs Hammerexamen - hier klicken

MEDI-LEARN: Seit 1989 Garant für den Erfolg in medizinischen Prüfungen
Gerne beraten wir Sie auch telefonisch unter der Hotline 06421- 681 668.



[\[Gesamtprospekt\]](#) [\[Kurse/Preise\]](#)



3. Lachen ist gesund - Witz der Woche

Mitternacht in der Kleinstadt. Lautes Klopfen an der Haustür weckt den Landarzt. Schlaftrunken fragt er: "Was gibt's?" "Was verlangen Sie für einen Krankenbesuch auf einem Bauernhof, ungefähr sieben Kilometer von hier?" "20 Euro." "Okay, dann kommen Sie schnell." Der Arzt zieht sich an, greift seine Tasche, holt das Auto aus der Garage und lässt sich von seinem nächtlichen Besucher zu dem abgelegenen Hof lotsen. "Hier sind die 20 Euro." - "Und wo ist der Kranke?" "Es gibt gar keinen. Aber ich konnte beim besten Willen um diese Zeit kein Taxi auftreiben..."



381_05_02x_4943_99x
- [zurück zum Inhalt](#) -

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Medi-Lachparade in den Foren](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



- Werbung -

381_05_03_4340_99X

**NEU! Anforderungskatalog für die
Akademische Lehrpraxis im PJ**



Studieren in der Hausarztpraxis - Lehrfach Allgemeinmedizin

Der Hartmannbund stellt den Anforderungskatalog für die Akademische

Lehrpraxis im PJ zum **kostenlosen Download** zur Verfügung!

- Anforderungen an Studierende im PJ
- Lernzielempfehlungen
- Darstellung möglicher Ausbildungsschwerpunkte

[zur kostenlosen Bestellung - klick hier]

381_05_03X_3713_99x

- [zurück zum Inhalt](#) -

4. Studienplatztausch: aktuelle Angebote

Zahlreiche Studenten wechseln zumindestens einmal im Laufe des Studiums den Uni-Ort. In der Studienplatztausch-Börse von MEDI-LEARN finden sich mehr als 2.000 Angebote und Gesuche von tauschwilligen Kommilitonen. Die Studienplatztausch-Börse wurde neu programmiert und bietet zahlreiche neue Funktionen. Wir bieten euch an dieser Stelle aktuelle Anzeigen aus der Tauschbörse.



Biete	Suche	Zeitpunkt	Status	
Aachen	Düsseldorf	Vorklinik Semester 3	WS2007/2008	
Bochum	Würzburg	Klinik Semester 1	WS2006/2007	
Bochum	Göttingen	Klinik Semester 1	WS2006/2007	
Bochum	Bonn	Vorklinik Semester 1	WS2006/2007	
CUB Berlin	Tübingen	Vorklinik Semester 2	WS2006/2007	
CUB Berlin	Leipzig	Vorklinik Semester 2	SS2007	
Düsseldorf	Freiburg	Klinik Semester 1	WS2006/2007	
Düsseldorf	Tübingen	Klinik Semester 1	WS2006/2007	
Erlangen	Hannover	Klinik Semester 1	WS2006/2007	
Essen	Tübingen	Klinik Semester 2	WS2006/2007	
Essen	Göttingen	Klinik Semester 2	SS2007	
Essen	München (LMU)	Vorklinik Semester 1	WS2007/2008	
Frankfurt	Hannover	Klinik Semester 1	WS2006/2007	
Frankfurt	Erlangen	Vorklinik Semester 1	WS2006/2007	
Frankfurt	München (LMU)	Klinik Semester 2	SS2008	
Gießen	Kiel	Klinik Semester 2	WS2006/2007	
Gießen	Bochum	Vorklinik Semester 1	SS2007	
Gießen	Bonn	Klinik Semester 1	SS2008	
Göttingen	Hamburg	Klinik Semester 1	SS2007	
Göttingen	Heidelberg	Klinik Semester 4	SS2007	
Göttingen	Mannheim / Heidelberg	Klinik Semester 4	SS2007	
Göttingen	Hamburg	Klinik Semester 1	SS2007	
Göttingen	CUB Berlin	Klinik Semester 1	WS2007/2008	
Göttingen	Würzburg	Klinik Semester 1	WS2007/2008	
Göttingen	Leipzig	Klinik Semester 1	WS2007/2008	
Göttingen	Münster	Klinik Semester 1	SS2008	
Halle	Leipzig	Vorklinik Semester 1	WS2008/2009	
Hamburg	Göttingen	Vorklinik Semester 3	WS2006/2007	
Hamburg	Dresden	Vorklinik Semester 3	WS2007/2008	
Hamburg	München (LMU)	Klinik Semester 1	WS2007/2008	
Heidelberg	Hamburg	Vorklinik Semester 1	WS2006/2007	
Heidelberg	CUB Berlin	Klinik Semester 1	WS2007/2008	
Heidelberg	CUB Berlin	Vorklinik Semester 4	WS2007/2008	

Homburg	Hamburg	Vorklinik Semester 1	WS2006/2007	
Homburg	Mainz	Vorklinik Semester 1	SS2007	
Homburg	Marburg	Klinik Semester 1	WS2007/2008	
Kiel	Münster	Klinik Semester 1	WS2006/2007	
Kiel	Hamburg	Klinik Semester 2	WS2007/2008	
Kiel	Essen	Klinik Semester 1	SS2007	
Köln	Hamburg	Klinik Semester 1	SS2006	
Lübeck	Dresden	Vorklinik Semester 1	WS2006/2007	
Mainz	Gießen	Vorklinik Semester 4	WS2006/2007	
Mainz	Erlangen	Vorklinik Semester 2	WS2006/2007	
Mainz	Göttingen	Vorklinik Semester 2	WS2006/2007	
Mainz	CUB Berlin	Vorklinik Semester 3	WS2006/2007	
Mainz	Tübingen	Klinik Semester 1	SS2007	
Mainz	München (LMU)	Klinik Semester 1	SS2007	
Mainz	Düsseldorf	Klinik Semester 1	SS2007	
Mainz	CUB Berlin	Vorklinik Semester 3	SS2008	
Mainz	Heidelberg	Klinik Semester 2	WS2007/2008	
Mannheim / Heidelberg	Hamburg	Klinik Semester 1	WS2007/2008	
Mannheim / Heidelberg	Hamburg	PJ	WS2008/2009	
Marburg	Mainz	Klinik Semester 1	WS2006/2007	
Marburg	Mainz	Klinik Semester 1	WS2007/2008	
München (LMU)	Würzburg	Vorklinik Semester 2	WS2006/2007	
Regensburg	Erlangen	Vorklinik Semester 3	WS2006/2007	
Rostock	Frankfurt	Klinik Semester 1	WS2007/2008	
Rostock	Göttingen	Klinik Semester 2	SS2008	
Tübingen	Erlangen	Klinik Semester 2	WS2006/2007	
Tübingen	Göttingen	Klinik Semester 4	WS2007/2008	
Tübingen	München (TU)	Klinik Semester 1	SS2008	
Tübingen	München (LMU)	Klinik Semester 1	SS2008	
Ulm	Freiburg	Vorklinik Semester 4	WS2007/2008	
Würzburg	Regensburg	Vorklinik Semester 4	WS2006/2007	
Würzburg	Mannheim / Heidelberg	Klinik Semester 1	SS2008	

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [zum Studienplatztausch](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - Klick hier](#) -



- Werbung -

381_05_04_4391_99X



[\[Zum Gewinnspiel - klick hier\]](#)

5. Anatomie am lebenden Körper lernen

381_05_04X_4941_99x
- [zurück zum Inhalt](#) -

Heidelberger Medizinstudenten untersuchen sich gegenseitig mit Ultraschall, um genaue, praxisnahe Kenntnisse vom Bau des menschlichen Körpers zu gewinnen. Wo ist die Gallenblase? Wo liegen die großen Blutgefäße? Und was kann man von der Bauchspeicheldrüse, die versteckt im Bauchraum liegt, überhaupt erkennen? Eine praxisnahe Zusatzausbildung zum Anatomiekurs haben dieses Jahr erstmals insgesamt 280 Heidelberger Vorklinikstudenten des 2. Semesters absolviert: Bei gegenseitigen Ultraschalluntersuchungen konnten sie Anatomie am lebenden Körper studieren.



So konnten die im Präparierkurs und aus Büchern erarbeiteten Anatomiekenntnisse vertieft und gleichzeitig in diesem frühen Abschnitt des Studiums eine Verbindung zur späteren klinischen Tätigkeit hergestellt werden. Ähnliche Kurse werden bislang nur an wenigen medizinischen Fakultäten in Deutschland angeboten. „Gute Anatomiekenntnisse sind für die klinische Praxis – dazu gehört auch die Diagnostik mit bildgebenden Verfahren wie Ultraschall und Computertomographie – unabdingbar“, erklärt Professor Dr. Joachim Kirsch, Geschäftsführender Direktor des Anatomischen Instituts der Universität Heidelberg. „Umgekehrt ist es sehr hilfreich, Ultraschall-Bilder für das bessere Verständnis der Anatomie einzusetzen.“ Seit dem Sommersemester 2007 nehmen die Studentinnen und Studenten erstmals in einwöchigen Kursen an dem Ultraschall-Anatomiekurs teil. Sie lernen in Kleingruppen von bis zu fünf Teilnehmern unter Anleitung von Tutoren, wie die Organe zuverlässig und klar auf dem Bildschirm des Ultraschallgeräts dargestellt werden. Die Tutoren sind Medizinstudenten aus klinischen Semestern und wurden speziell für ihre Lehrtätigkeit ausgebildet. Die Ultraschall-Bilder werden mit anatomischen Schaubildern in Verbindung gebracht. Das erlebte Wissen prägt sich dadurch tiefer ein.

Auch die Studenten sind begeistert und gaben dem Kurs bei einer offiziellen Bewertung durchweg sehr gute Noten. Geschätzt wird vor allem die spannende Art, den „Paukstoff“ Anatomie zu wiederholen und zu verinnerlichen. Gelobt werden Dozenten und Tutoren, die den Kurs strukturiert - mit einer Theorieeinführung vorab und einem verständlichen Skript - durchführen.

„Der Kurs war bislang freiwillig und fand zweimal in der Woche am Spätnachmittag statt“, sagt Privatdozent Dr. Ralph Nawrotzki. Das Interesse und die Begeisterung der Studenten waren dennoch so groß, dass beabsichtigt wird, ihn im nächsten Jahr in das Pflichtprogramm aufzunehmen. Die Investitionen in diese innovative Lehrform sind allerdings erheblich:

Ultraschallgeräte müssen geleast, die Tutoren ausgebildet werden. Dafür wird u.a. ein Teil der Studiengebühren verwendet, die seit Sommersemester 2007 in Baden-Württemberg erhoben und nach Entscheidung in einer gemeinsamen Kommission mit den Studenten für innovative, praxisnahe Lehre eingesetzt werden.

Quelle: idw

Autor(in): von Dr. Annette Tuffs (idw-autoren@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Uni Heidelberg](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - Klick hier](#) -



381_05_05_4920_99x

- Werbung -

Deutsche Ärzteversicherung Sternstunden der Medizin

2006 → 2000 → 1967 → 1945 → 1922 → 1881

FRAGE:
Was passiert normalerweise, wenn man den Brustkorb öffnet?

Na? Wissen Sie's? Hören Sie jetzt Ihre „Sternstunde der Medizin“!
Steigen Sie in die Zeitmaschine der Deutschen Ärzteversicherung und erleben Sie die Sternstunden der Medizin hautnah. Erfahren Sie mehr über die Erfindungen unserer Vorfahren und laden Sie jetzt Ihr Hörspiel exklusiv auf Ihren Computer!

Ja, ich will zum Download des Hörspiels!

[\[Sternstunden der Medizin - klick hier\]](#)

6. Cartoon der Woche: Erythem

381_05_05x_4837_99X
- [zurück zum Inhalt](#) -

Das folgende Cartoon wurde uns von unserer Partnerseite www.rippenspreizer.com zur Verfügung gestellt.



Auf der Webseite www.rippenspreizer.com findet Ihr 400 weitere Cartoons inklusive E-Cardfunktion und vielen anderen Gimmicks.

Autor(in): Daniel Lüdeling (support@rippenspreizer.com)

Links zum Artikel:

- www.rippenspreizer.com

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



- Werbung -

381_05_06_4708_99X



Stan ist der Beste

Das Modell Stan ist seit über 50 Jahren der Inbegriff von bester Qualität. Gib Dich nicht mit Imitationen zufrieden, die Kompromisse bei Herstellung und Qualität eingehen und wähle die Qualität eines 3B Scientific® Skeletts, das es bei DocCheck zu Studentenpreisen gibt.

[\[mehr Info - klick hier\]](#)

3B Scientific® ist der weltweit größte und erfahrenste Hersteller anatomischer Lehrmittel.
Best Quality - Best Value - Best Service: www.3bscientific.de
Tipp: Besuchen Sie auf unseren Webseiten den 3D Show Room mit interaktiven Filmen!

381_05_06X_4916_99x

7. Karl-Olga-Krankenhaus - Innere: Gastroenterologie - Stuttgart - [zurück zum Inhalt](#) -

Ob Famulatur, Krankenpflegepraktikum, PJ-Tertial oder Ausbildung zum Facharzt - immer wieder steht man als junger Mediziner vor der Frage *Bin ich dort eigentlich gut aufgehoben?* Wer vorab Informationen zur Tätigkeitsstelle herausbekommt, kennt meist jemanden, der dort schon einmal gearbeitet hat. Für alle anderen gibt es ab sofort die Klinikwahrheiten von MEDI-LEARN - eine interaktive Datenbank mit Bewertungen von Kliniken, aus der wir euch an dieser Stelle die *Klinikwahrheit der Woche* vorstellen wollen:



Nr. der Bewertung:	9051-44 (<i>Hits: 222</i>)
Autornickname:	Leelalabee (Private Nachricht senden)
Klinik:	Karl-Olga-Krankenhaus
Stadt:	70190 Stuttgart
Fachrichtung:	Innere: Gastroenterologie
Tätigkeit:	Pflegepraktikum
Zeitpunkt:	2005
Chefarzt:	Dr. Fröhlich
Bundesland:	D-Baden-Württemberg
Note Arbeitsklima:	1 - sehr gut
Kommentar Arbeitsklima:	Die Schwestern waren sehr nett und haben versucht mich ins Team zu integrieren.
Note Weiterbildungsangebot:	2 - gut
Kommentar Weiterbildungsangebot:	Für Pflegepraktikanten war nix dabei, aber für Famulanten und PJler gibt es einmal pro Woche ne Veranstaltung.
Note Forschung:	2 - gut
Kommentar Forschung:	Jeder Assi der was werden will muss da forschen. Gut war, dass alle immer erklärt haben was sie machen und für was das wichtig ist. Sie haben immer breitwillig auf Fragen geantwortet.
Note Zeit:	2 - gut
Kommentar Zeit:	Normaler Schichtdienst.
Kommentar Bezahlung:	Aber das Essen in der Kantine für Studis ist kostenlos.
Note Karriere:	2 - gut
Kommentar Karriere:	Der Chef legt viel Wert darauf Leute zu übernehmen, die sich reinhängen. Er kämpft dafür, dass man übernommen wird.
Note Ausbildung:	1 - sehr gut
Kommentar Ausbildung:	Alle haben nach mir geschaut.
Note Betreuung:	1 - sehr gut

Gesamtnote:	1 - sehr gut
Abschließender Kommentar:	Hier kann man echt viel mitnehmen, wenn man will. Alle sind bemüht einem Fragen zu beantworten und möglichst viel zu zeigen. Ich persönlich war zwar in der Inneren, habe aber ein großes Spektrum gezeigt bekommen und durfte auch auf die Chirurgie, ITS und Ortho.

Redaktioneller Tipps

Wie werde ich eigentlich Facharzt für Innere: Gastroenterologie? Auf dem Weg zum Facharzt für Innere: Gastroenterologie stellen sich viele Fragen im Hinblick auf die Anforderungen, die sich aus der Weiterbildungsordnung ergeben. Welche Pflichtfächer muss ich belegen? Wie lange dauert die Weiterbildung?



Im Interaktiven Weiterbildungsplaner der Deutschen Ärzte-Versicherung finden sich die Anforderungen auf dem Weg zum Facharzt für Innere: Gastroenterologie in übersichtlicher Form dargestellt, so dass ihr den Weiterbildungsweg gut durchdacht und mit hinreichender Übersicht bis hin zum großen Ziel der Facharztprüfung durchlaufen könnt.

[\[klick hier zum Weiterbildungsplaner\]](#)

- **Die wichtigsten Leitsymptome bei Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts**
- Fall- und strategieorientierte Darstellung nach der POL-Methode
- Ergänzung der Leitsymptome durch eine komplexe Kasuistik
- "Serviceteil" mit Informationen zur körperlichen Untersuchung und apparativen Diagnostik



[\[mehr Info zu diesem Buch - klick hier\]](#)

Hast Du Lust bekommen eine eigene Bewertung zu schreiben? Egal ob Pflegepraktikum, Famulatur, Blockpraktika, PJ-Tertial oder Assistenzarztstelle - jede Bewertung ist hilfreich und unterstützt zukünftige Generationen. Die Bewertung dauert rund 5 Minuten pro Praktikumsstelle und völlig anonym.

[\[Mach auch mit - bewerte jetzt eine Klinik - klick hier\]](#)

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Klinikwahrheiten mit Gewinnspiel](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



- Werbung -

381_05_07_4285_99X



381_05_07X_3715_99x

8. Impressum / Abofunktionen / Mitarbeit

- [zurück zum Inhalt](#) -

Folgende Personen arbeiten regelmäßig oder zeitweise an der Onlinezeitung:

Redaktionsleitung: Jens Plasger & Christian Weier, Redaktion: Angelika Lehle (Redakteurin und Mediengestalterin), Daniel Luedeling (Arzt und Cartoonist), Simone Arnold (Redakteurin), Thorben Kühl (Redakteur und Mediengestalter), Martina Fröhlich (Programmierung), Kjell Wierig (Mediengestalter), Marlies Lehmkuhl (Ärztin und Redakteurin), Trojan Urban (Arzt und Redakteur), Stan, Reporter für Extremsätze,

Anzahl der Abonnenten: 36.761

Mitarbeit:

Wenn du Interesse an der Mitarbeit im Medi-Learn.net Team hast, schreib einfach eine Email an Jens - von ihm erfährst du alles weitere: jens.plasger@medi-learn.de

Abofunktion:

Wenn ihr euch abmelden wollt, sucht bitte die folgende Webseite auf:

<http://www.medi-learn.de/tec/newsletter>

Bei Problemen stehen wir euch gerne auch unter redaktion@medi-learn.de zur Verfügung!

381_05_08_4796_99X

© by 2000-2006 MEDI-LEARN, alle Rechte vorbehalten
 MEDI-LEARN.de Redaktion, Bahnhofstr. 26b, 35037 Marburg, redaktion@medi-learn.net,
<http://www.medi-learn.de> · Kurshotline: 06421-681668 Tel: 0700-00 633 4946 · Fax: 06421-961910